

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896**

201 (28.8.1896) I. Blatt







troffen und setzte 200 Mann ans Land. Der britische Kreuzer „Accoon“ ist ebenfalls eingetroffen.

#### Rußland.

**Petersburg, 26. Aug.** Schiffsflotte griffen die tschakische Bevölkerung des Usturi-Gebietes an; es werden emte Maßregeln zur Abwehr getroffen. Am 19. hatten russische Truppen ein heftiges Schermüßel zu bestehen, wobei 7 Chinesen und 1 Russe fielen. Die Chinesen flohen. Die Gefangenen wurden dem chinesischen General ausgeliefert, welcher zur Verfolgung der Chinesen eingetroffen war; er ließ 2 von ihnen hinrichten und verurteilte 6 andere zum Tode. Russische und chinesische Truppenabteilungen wurden in das Fluggebiet gesandt, um die tschakischen Räuber in ihren Zufluchtsorten auszurotten.

#### Balkanhalbinsel.

**Athen, 26. Aug.** Nach einer Meldung der Agence Havas griffen gestern die Türken die kretensischen Aufständischen bei Malewisi an, wurden jedoch mit einem Verlust von 14 Toten und 21 Verwundeten zurückgeschlagen. Man erwartet heute einen neuen Angriff. — Berichten aus Kanea zufolge hat der französische Konsul dem Gouverneur erklärt, er werde, falls die Kretenser in Kanea fortbauern sollten, Matrosen landen lassen, um die christlichen Einwohner zu schützen.

#### Amerika.

**New-York, 26. Aug.** Der „New-York Herald“ meldet aus Panama, daß die von den Aufständischen in Ecuador besetzte Festung Guenaca gefallen und der Aufstand damit zu Ende sei.

### Baden und Nachbarländer.

**Karlsruhe, 27. Aug.** Der „Mannh. Anz.“ hatte dieser Tage darauf hingewiesen, daß die Antisemiten große Anstrengungen machen, um den Nationalliberalen bei den nächsten Landtagswahlen das Mandat von Heidelberg-Land zu entreißen. Seine Mahnung an die Nationalliberalen, der antisemitischen Agitation energisch entgegenzutreten, wurde von der „Heidelb. Zeitung“ als berechtigt anerkannt, doch meinte das nat.-lib. Blatt, diese Mahnung käme von einer falschen Stelle. Zur Begründung ward hinzugesagt:

Die Antisemiten in Weinheim haben bei den letzten Wahlen selbst den Antisemiten vor dem Nationalliberalen bevorzugt und die „Neue Badische Landeszeitung“ hat infolgedessen daran Schuld, als sie tagtäglich die Vernichtung der nationalliberalen Mehrheit im Landtag gepredigt hat. Wenn der Nationalliberalismus sich in hiesiger Gegend weniger energisch wie früher gegen den Antisemitismus wendet, so tragen jene Antisemiten, die dem Antisemiten Pfisterer zum Siege verhelfen, einen großen Teil der Schuld daran.

Dieser sehr zutreffenden Bemerkung gegenüber sucht das demokratische Organ keine Partei wie folgt zu entschuldigen: Daß bei der Weinheimer Wahl auch demokratische Wahlmänner für Herrn Pfisterer gestimmt haben, ist leider richtig. Es geschah jedoch sowohl gegen den Willen der Parteileitung, als gegen den ausdrücklichen Rat des beim Wahlakt anwesenden demokratischen Führers. Die Ursachen dieses Verhaltens der Wahlmänner sind indessen lediglich darin zu erblicken, daß man im Wahlbezirk Weinheim mit dem seitherigen nat.-lib. Vertreter sehr unzufrieden und außerdem auch über die Haltung der nat.-lib. Kammerfraktion gegenüber den Fragen des direkten Landtags- und Gemeindevorstands sehr erbittert war.

Faule Fische! Wenn die Freisinnigen bei der Weinheimer Wahl für den Antisemiten stimmten, so geschah es nicht gegen den Willen der Parteileitung, sondern es geschah gemäß jener seit Monaten Tag für Tag als Summe aller politischen Weisheit gepredigten Parole: „Unter allen Umständen nieder mit den Nationalliberalen!“ Dank dieser Weisheit ist der Freisinn bei uns in Baden nicht nur der geordnete Schleppträger der reaktionärsten aller Parteien, des Centrums geworden, sondern er, der selbst als Judenbeschützer selbst da ausdrücken zu müssen glaubt, wo es gar keine Juden zu schützen giebt, hat es über sich gebracht, dem Antisemiten zum Sieg zu verhelfen. „Leider“, sagt heute das Demokratenblatt und sucht die Gründe statt in dem blinden, unvernünftigen Gaf seiner Partei gegen den Nationalliberalismus in der Unzufriedenheit mit dem seitherigen nationalliberalen Vertreter von Weinheim und in der Haltung der nationalliberalen Fraktion in den Wahlrechtsfragen. Auch hiervon gilt es: Faule Fische. Der seitherige nationalliberale Vertreter von Weinheim, Herr Klein-Weinheim, war ja, wie männiglich weiß, gar nicht mehr Kandidat. An seiner Stelle war Herr Hübsch von Weinheim aufgestellt. Und was die Unzufriedenheit mit der nationalliberalen Fraktion in der Wahlrechtsfrage anlangt, so hatte der vorletzte (in diesem Fall letztvergangene) Landtag die nationalliberale Fraktion einig mit den anderen Fraktionen bei dem Beschluß über das Wahlrecht gesehen. Der „Mannh. Anz.“ hat das ja selbst anerkannt und in seinem Anfang Juli von uns kritisierten Tabellen über das Verhalten der nationalliberalen Fraktion auf dem Landtag 1896 einen schändlichen Umfall gegenüber deren Verhalten auf dem Landtag 1894 herausgefunden wollen!! Woher sollte also da 1895 die Unzufriedenheit kommen? Daß die nationalliberale Fraktion sich auf demselben Landtag bereit erklärte, bezüglich der Gemeindevorstände den früheren Zustand in sehr erheblichem Umfang wieder herzustellen, konnte doch auch keine besondere Unzufriedenheit hervorrufen, jedenfalls keine so große, daß „unentwegt“ Freisinnige mit „Hurra“ — wie der „Landesbote“ sagen würde — dem antisemitischen Kandidaten zum Siege verhelfen. Es giebt also hier gar keine Entschuldigung und der „Mannh. Anz.“ wie seine Partei thäten besser, über die Vernunft oder Unvernunft und die möglichen Folgen der Parole nachzudenken, die jetzt schon wieder für die nächsten Wahlen ausgegeben wird und welche — gewisse Herren wöllen eben nichts lernen — wieder ganz die gleiche ist, wie die von 1895, die „Leider“ das Schauspiel von Weinheim herbeiführt.

**Karlsruhe, 27. Aug.** Der „Freib. Ztg.“ wird unterm 25. August aus Karlsruhe geschrieben:

„Seit längerer Zeit werden Verhandlungen zwischen hier und der Kurie in Rom geführt. Als Mittelperson dient ein Hofbeamter, der in seiner Eigenschaft als Staatsbeamter historische Nachforschungen in den römischen Archiven unternimmt. Es dürften nach dem Jubiläum dem badischen Volke manche Ueberraschungen zu teil werden, an denen, soweit man bis jetzt sehen kann, die ultramontane Partei am meisten Freude haben wird.“

Wir hätten von dieser Nachricht, die sehr unbestimmt und unklar gefaßt ist, keine Notiz genommen, wenn nicht anzunehmen wäre, daß sie vielleicht doch da oder dort Beunruhigung hervorgerufen könnte, was gerade im jetzigen Moment sicherlich sehr bedauerlich wäre. Ob Herr v. Weech — denn dieser ist wohl gemeint — zur Zeit in Rom weil und mit archaischen Studien Unterhandlung politischer Natur verbindet, wissen wir nicht. Auf alle Fälle halten wir es aber für so unwahrscheinlich wie nur möglich, daß nach dem Jubiläum dem badischen Volke Ueberraschungen zu teil werden sollten, die in weiten Kreisen das Gegenteil von dem hervorgerufen müßten, was der „Wissende“ (?) der „Freiburger Zeitung“ der ultramontanen Partei in Aussicht stellen zu können glaubt.

**Karlsruhe, 27. Aug.** Wir erhalten folgende Zuschrift: Auf Grund des § 11 des Preßgesetzes ersuche ich Sie, folgende Berichtigung in Ihre Zeitung am vorgeschriebenen Orte in nächster Nummer aufzunehmen: Die „Badische Landeszeitung“ bringt in ihrer Nr. 189 vom 14. August 1896 aus Worms eine Notiz, welche dort als Wormser Polizeibericht erscheint. In dieser Notiz erklärt es: „Es ist nicht wahr, daß ich es unternommen habe, den Wertmeister eines Fabrikanten durch Verpfechtungen zu bestimmen, Einrichtungen und Fabrikationsgeheimnisse zum Zwecke des Wettbewerbs mir mitzuteilen, daß ich, um Fabrikationsgeheimnisse von Angestellten zu erlangen, dorthin gereist sei.“ Es ist ferner nicht wahr, daß ich mich in die Fabrik zur Mittagszeit eingeschlichen habe; ich bin überhaupt nicht in der Fabrik gewesen. An dem ganzen Polizeibericht ist überhaupt von dem Wesentlichen nichts wahr, außer, daß ich in Worms gewesen bin und bei dem, nicht

als Wertmeister, sondern mit mehreren Gefellen selbständig arbeitenden Schlossermeister P. Hahn in Forchheim bei Worms eine von ihm erfundene Maschine bestellen wollte, wie sie in einer Fabrik bei Worms arbeitet, und hieraus völlig unberechtigter Weise ein Anlaß genommen ist, mich anzuhalten. (Ich bin übrigens nicht allein, sondern in Gemeinschaft mit Herrn Posthalter Kaufmann aus Worms bei dem Schlossermeister Hahn gewesen; wenn ich ihn zu einer unerlaubten Handlung hätte veranlassen wollen, würde ich doch keinen Zungen mitgenommen haben.) Die in dem Berichte enthaltenen Beleidigungen werde ich gerichtlich verfolgen.

#### Mohr-Wahrsfeld.

**Wannheim, 26. Aug.** Am Montag Abend wurde in der Nähe des Circus Busch ein frecher Raubfall an einem Schiffskapitän verübt, welchem 95 M. an Geld abgenommen wurden. Als Täter wurden gestern der Sadträger Sch. Heimbach und der Maurer Philipp Müller in Untersuchungshaft genommen.

**Donauwörth, 26. Aug.** Das geistliche Geburtsfest unseres altverehrten Fürsten Karl Egon zu Fürstberg wurde in hiesiger Stadt in feierlicher Weise begangen. Am Vorabend wurde das Fest durch Böllerschüsse, Glockengeläute und Papstfestschlag angekündigt, während am Festtage selbst allgemeine Besetzung der Häuser, Festgottesdienst in der katholischen Stadtkirche und abends in den hübsch verzieren, unteren Räumen des Museums ein Bankett stattfand. Herr f. f. Forstmeister Gschorn gab den Gefühlen der Liebe und Verehrung der Museumsmitglieder für ihren hohen Protoktor bereiten Ausdruck mit dem herzlichsten und innigen Wünsche für baldige Wiedergenesung Seiner Durchlaucht. Anlässlich seines Geburtsfestes hat der Fürst 21 Waldhüter und Wagoarte, welche länger als 25 Jahre vorwurfsfrei im fürstl. Dienste thätig waren, in dankbarer Erinnerung an ihre treu geleisteten Dienste teils durch Ehrengaben, teils durch Geldgeschenke erfreut. Zum Besuche der fürstlichen Herrschaften trafen heute Mittag der Großherzog und die Großherzogin, von der Mainau kommend, hier ein. Der Großherzog reiste mit dem 3 Uhr 43 Min. hier abgehenden Schnellzuge nach Straßburg weiter, während die Großherzogin abends nach der Mainau zurückkehrte.

**Vom Oberland, 26. Aug.** In Konstanz fand gestern die Diöcesansynode der Diöcese Konstanz statt. Von 25 Mitgliedern waren 21 erschienen, geistliche und weltliche. Die Hauptgegenstände der Verhandlung bildeten eingehende Berichte über die kirchlichen und weltlichen Zustände der Gemeinden und über die Erfordernisse der Einführung und Weiterführung der allgemeinen Kirchensteuer. Die vorgeschlagenen Anträge wurden sämtlich angenommen. Gleich zu Beginn der Synode wurde beschloffen, an den Großherzog angeht, der nahe Geburtsfestes ein Guldigungstelegramm zu richten. Dasselbe hatte folgenden Wortlaut: „Die hier versammelte Diöcesansynode erlaubt sich angeht, daß der nahen 70jährigen Jubeljahres des Königl. Hohz. Heut schon höchstselbst treue Glückwünsche und Segensgrüße unterthänig entgegenzubringen. Der Herr, welcher bis hierher gehalten, wird auch fernerhin unseres vielgeliebten Landesfürsten und Landesbischofs Sonne und Schild sein und an ihm das Palmwort verwirklichen: „Die gepflanzt sind in dem Hause des Herrn werden in den Vorhöfen unseres Gottes grünen und wenn sie gleich alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein.“ Wir aber verharrten in unwandelbarer Treue, Ehrerbietung und Gehorsam.“

Noch während der Tagung ließ die Antwort ein. Sie war gerichtet an den Vorsitzenden der Synode, Herrn Dekan Gwald, und lautete:

„Ich danke der versammelten Diöcesansynode von ganzem Herzen für den so warmen und warmen Ausdruck treuer Anhänglichkeit an Ihren alten Landesbischof. Die guten Wünsche, welche Sie mir alle mit dem schönen Palmwort darbringen, erwidere ich innig dankbar mit dem Palmwort: „Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.“ Dieser Segen ruhe auf Ihrer Arbeit.“

Mit großer Freude und Bewegung wurde die halbvolle Antwort gelesen und von den Anwesenden vernommen. Nach Übernahme der erforderlichen Wahlen wurde die Synode mit Gebet geschlossen.

**Konstanz, 26. Aug.** Die Herren Sattlermeister Böh und Photograph Josef Kuban hier kauften das Paolo Nicola Vincenti'sche Wohn- u. Geschäftshaus in der Kanstlerstraße um die Summe von 75300 M. Der Ankauf betrug 70000 M.

**Konstanz, 26. Aug.** Das weitläufige bekannte Eisenwarengeschäft der Frau Witwe Pauline Straub — Firma Ernst Straub — ganz dieser Tage käuflich an Herrn Albrecht Delisle, Sohn des Herrn Altstadtrats Eduard Delisle zum Thalgarten, über. Inbegriffen in diesen Kauf ist das Filialgeschäft der Firma in Korbach. Die Lokalitäten, in denen das Geschäft seither betrieben wurde, verbleiben der Frau Witwe Straub, sind aber pachtweise auf die Dauer von 15 Jahren von dem Käufer, der auf 1. Oktober d. J. das Geschäft beginnen wird, übernommen.

### Der Blumenorso in Baden-Baden.

**Baden-Baden, 26. Aug.** Seit einer Reihe von Jahren steht im Mittelpunkt der Sommerferien der Blumenorso. Er bildet die Glanznummer des reichen Programms der Rennwoche, auf die jung und alt sich in gleichem Maße freut, und der allen die schönsten und liebsten Gaben bietet, die Kinder Floras, die in den prachtvollsten Farben, in den lieblichsten Gestalten, in den süßesten Düften sich darbieten. Der Festtag selbst ließ sich zwar in der frühe sehr unruhig an. Ein wilder Sturm legte durch's Land und ein heftiger Regenschauer löste den andern ab. Verdrüßt schaute alles nach dem düstern Gewölke. Und wie man auch spähte und blickte, kein Hoffnungsschrahl wollte sich zeigen. Gegen Mittag aber blaute der Himmel auf, die Sonne lachte ins freundliche Thal, als wollte sie sagen: „Warum so ängstlich?“ Doch plötzlich, um 3 Uhr, zieht der Himmel sich wieder in düstere Falten; ein heftiger Regenschauer droht, die ganze Freude zu verderben. Es war nur ein mutwilliger Scherzschuß. In einer Viertelstunde war alles vorbei. Ein kräftiger Wind trocknete den Regen vom Land; alles geht nach Wunsch. Ungezählte Tausende gruppieren sich um den Theaterplatz, der mit Fahnen aller Farben geschmückt ist, oder sie bilden Spalier in drei- und vierfachen Reihen auf beiden Seiten der Lichtthaler Allee. Jetzt erscheint der erste Wagen, ein zweiter, bald folgen die übrigen, im prachtvollsten Blütenprunk, mit feinsten gepuzten Herrn, mit schönen Frauen in den elegantesten Toiletten, im Zweier- und Viergespann. Gegen 40 Wagen, bald mehr, bald minder reich gezieret, bewegen sich gegen 1 1/2 Stunden an den bewundernden Zuschauern vorbei. Hier eine Kofenlanze, weißblütig, mit weißge-schmückten Pagen, ein entzückendes Bild. Dort eine Hortensiengruppe in blau und weiß; ein Garten, voll von Sonnenblumen, von Chrysanthemum. Wie allerliebste hier dies Beet von Lilium Martagon, von gelbem dunkelrotem Rosen. Wie originell das Chinesenpaar mit seinem Kienjuchim, der Entenwagen mit goldner Frucht, den dunkelblauen Kaiserblumen, den lachenden Klatschrosen und den reizenden Schmetterlingen in leuchtend schwarzwälder Tracht. Die Jugend klatscht in beide Hände, als ein reichausgestatteter Kinderwagen erscheint, gezogen von zwei munteren Ziegen. Ein förmliches Blumenbombardement wird aus dem Klubhaus eröffnet, an dem auch der Prinz von Wales nebst anderen Fürlichkeiten und hohen Herrschaften teilnehmen, das sich bis zum Theater fortsetzt, wo eine wöllige Schlacht mit Blumen, Papierfahnen, Schnitzwerk sich entwickelt. Inzwischen hat das Preisgericht unter dem Präsidium des Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar seine schwierige Aufgabe zu lösen unternommen und bei der letzten Rundfahrt folgende Preise zuerkannt: den Ehrenpreis der Großherzogin: Fr. v. Gajberg; Ehrenpreis des Prinzen Weimar: Baronin v. Nagel; Ehrenpreis des internationalen Klub: v. Schönbene (Klem); Ehrenpreis vom Kur-Komitee: Frau Giller-Förzheim. Die 8 Banner und 12 Ehrenpreise empfangen aus der Hand des

liebenswürdigen Präsidenten, Prinzen Hermann zu Weimar: Frau v. Gajberg, Fräulein Madentles, Fräulein Horstmann, Fräulein Friedländer-Foult, Herr Hanau, Frau Dr. Köppler und Genossinnen (Entenwagen), Herr Achenbach, Dr. Picot, Premierlieut. Kopp-Stuttgart, Fräulein Brandt, Fräulein Forst, Dr. Schmieder-Karlsruhe, Graf v. Bismarck, L. Ganz-Frankfurt, v. Picard-Paris, Mlle. Drape-Paris, Klump-Gernsbach, Bachofen-Basel, L. Meyer-Dresden. Das freundliche Wetter hielt stand; der Himmel hatte also auch seine Freude an dem Blumenfeste.

### Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. August.

Der Ehrenpreis des Großherzogs zum heutigen großen Rennen in Speyerheim besteht in einem prachtvollen Goldpokal von außerordentlicher Größe. Wie seit vielen Jahren, so wurde auch für dieses hervorragende Kunstwerk von Herrn Direktor Hermann Götz in Karlsruhe der Entwurf gezeichnet, während Herr Professor C. Weiblen in Forchheim die Ausführung übertragen war. Nebst der künstlerisch wie technisch gleich vollendeten Durchbildung und der einfach großen Formgebung, schreibt das „Bad. Tgl.“, ist es besonders die wohlthuende Abwechslung in der Verteilung der Dekorationsmotive, welche diesem Gefäße einen besonderen Reiz verleiht. Der Fuß ist von einem zierlichen Blütenkranz umrahmt, während die Krone einerseits eine Figurengruppe, andererseits die Widmung enthält. Ein schwebender Genius mit Palmzweig breitet die Krone schützend über 2 Schilde, welche den Namenszug des hohen Stifters, das Landeswappen und das Datum des Rennfestes enthalten. Die Widmungsschrift ist auf ein mit Palmen und Lorbeerzweigen durchflochtenes Band eingetragen und lautet: „Geübt von Friedrich, Großherzog von Baden“. Flechtbänder, Festons, Schild und Löwenköpfe bilden eine wohlthuende Unterbrechung der noblen, breit gehaltenen Linien des Gefäßes. Besonders schön ist der Deckel gestaltet. Blüten, Blütenranken und Spangen bilden hier die Dekoration, während eine reizende Knabengestalt mit erhobenem Blütenzweig die Vertikung bildet. Der über 70 Centimeter hohe Pokal ruht auf einem Unterfuß von Ebenholz. Bekanntlich wüßte dem Sieger neben diesem Ehrenpreis noch der „Große Preis von Baden“, der diesmal auf die Höhe von 64,000 Mark gebracht werden ist.

Die Jubiläumssfeier. Wie wir aus ganz zuverlässiger Quelle erfahren, werden nun auch sämtliche militärischen Gebäude in hiesiger Stadt zur Feier des Geburtsfestes unseres Landesfürsten am 9. September abends feierlich illuminiert werden.

Die Jubiläumsscheren wurden, wie wir in Berichtigung unserer gestrigen Notiz nachtragen wollen, nach den Angaben der Firma Willinger, Kirner u. Cie. angefertigt, in deren Verkaufslokal, Kaiserstr. 120, die gen. Scher ebenfalls zu haben sind.

Die Badzüge, welche jeweils nachmittags 5 Uhr 33 Min. und 7 Uhr 57 Min. vom Hauptbahnhof nach Marzau fahren, verkehren von Freitag, 28. Aug., ab nicht mehr.

Allgemeine Volksbibliothek. Vom Montag, den 31. August an, werden wieder Bücher zu den gewöhnlichen Stunden ausgeliehen.

Druckertarif. Nachdem noch gestern Abend in erneuten Verhandlungen die Drucker der „Bad. Presse“ den neuen Tarif bewilligt hatte, ist der partielle Sezervier bewilligt. — Da auch die andere noch ansitzende Drucker (Wackel) heute den Tarif bewilligt hat, so ist der neue Tarif nunmehr in allen größeren Druckereien von Karlsruhe eingeführt.

Die Sozialdemokraten möchten bekanntlich gar zu gerne in der Residenz ein Parteiorgan haben. Da jedoch G. & C. nicht zu bewegen ist, seine feste Prämie in Offenburg anzugeben, um das Risiko der Neugründung eines Blattes zu übernehmen, so führten die Unterhandlungen mit ihm stets zu einem negativen Resultat. Eine in den letzten Tagen in Durlach abgehaltene Delegiertenversammlung besaßte sich wiederum mit dieser Frage, ohne jedoch einen Schritt weiter zu kommen. Zwar wäre ein Redakteur für die neue Zeitung in der Person eines Schriftsetzers gefunden, aber es fehlt die Hauptfache, das Geld für die Redaktion u. Infolge dessen sehen sich die Genossen gezwungen, bis auf weiteres ihre Herzensgrüße wie bisher dem „Volksfreund“ auszuvertrauen.

Die Anfrage des Münzensammlers in der gestrigen Nummer wird von einem geschätzten Mitarbeiter der „Bad. Landesztg.“ unter Hinweis auf von Weech's Geschichte der Stadt Karlsruhe dahin beantwortet, daß die fragliche Münze aus Anlaß des „Wiederhergangs“ der Großherzogin Sophie nach der Geburt des Prinzen Karl geprägt wurde.

Kleine Chronik. In einem Hause der Rappuzenstr. wurde einem Maurer aus Weckheim ein Zehnerstück entwendet. Täter ist ein Tagelöhner und Zimmercollege aus Nußheim, welcher bei der Entdeckung des Geldes auf 3,63 M. ausgegeben hatte, die dem Bestohlenen wieder zugestellt werden konnten. — Am 22. d. M. wurde aus der Einfahrt eines Hauses der östlichen Kaiserstraße aus einem ganz kurze Zeit unbewacht dort stehenden Kinderwagen eine Kinderwagenbedeckung und ein weißes Stoffkleid im Gesamtwerte von 17 M. entwendet. — In der Nacht vom 5./6. d. M. entfiel zwischen 2 in der Waldhornstraße wohnenden Fabrikarbeitern von hier und 2 solchen in der Kapellenstraße wohnenden aus Riechlinbergen und Zwicklingen aus Geschäftsleid in der Kapellenstraße beim alten Friedhof ein Wortwechsel, welcher in Thätlichkeiten ausartete. Als die Wühler in ihre gemeinschaftliche Wohnung eilten, kamen, noch ehe sie die Hausthüre von innen schließen konnten, die Thäter in Begleitung eines Polizeiers und eines Aufsehers herbei und schlugen von neuem mit Stöcken und Hausgeschloß auf ihre Gegner ein, bis auf deren Hülfe und den dabei entstandenen großen Krän die Hausbewohner, aus dem Schlaf geweckt, zur Hilfe herbeieilten, worauf sich die Thäter geflüchtet haben. Einer der Betroffenen erhielt hierbei mehrere blutende Verletzungen im Gesicht und auf dem Kopf, darunter eine solche, die ihn 6 Tage arbeitsunfähig machte; der andere kam mit einer leichten blutenden Verletzung und einigen Hautabschürfungen am Kopfe davon.

### Antliche Nachrichten.

Der Großherzog hat dem Oberlandrat 2 Effer bei der Generaldirektion der Großh. Staatsseifenfabriken die nachgehende Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser verliehenen K. R. roten Adlerordens 3. Klasse und dem Großh. Badischen Inspektors Scheyer bei der Main-Neckar-Bahn in Darmstadt die nachgehende Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Ritterkreuzes 1. Klasse des Großh. Badischen Verdienstordens Philipps des Großmächtigen erteilt, ferner den ordentlichen Professor in der rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg, Geh. Rat Dr. Albert Gebhard, auf sein Verlangen unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten, ersprießlichen Dienste in den Ruhestand versetzt, den Vorstand der Realschule in Waldshut, Professor Rudolf Effer, zum Direktor des Realprogymnasiums in Stenheim ernannt, dem Prof. Dr. Albert Waag an der Höheren Mädchenschule in Heidelberg die etatmäßige Amtsstelle eines Direktors der Realschule in Heidelberg übertragen, in gleicher Eigenschaft veretzt: den Professor Emil Richter am Gymnasium in Lauterbachhofheim an das Realprogymnasium in Stenheim und den Professor Friedrich Stulz an der Realschule in Mühlheim an die Oberrealschule in Freiburg, nachbenannten Lehramtspraktikanten unter Ernennung derselben zu Professoren etatmäßige Professorenstellen übertragen, und zwar: dem Lehramtspraktikanten Dr. Franz Krapp von Heidelberg an dem Realprogymnasium in Stenheim, dem Lehramtspraktikanten Karl Steiner von Mosbach an der Oberrealschule in Freiburg, dem Lehramtspraktikanten Dr. Karl Schneider von Neuenheim an der Realschule in Breiten, dem Lehramtspraktikanten Dr. Eugen Müller von Weisingen an der Realschule in Mühlheim, dem Lehramtspraktikanten Hermann Rapp von Kallbrunn und Anton Gördt von Steinbach an der Realschule in Schopfheim, dem Lehramtspraktikanten Dr. Ludwig Watter von Stenheim an der höheren Bürgerschule in Breisach; dem Vorstand der höheren Bürgerschule in Wiesloch, Professor Philipp Wilmann, die etatmäßige Amtsstelle eines Vorstandes der Realschule in Waldshut



Übertragen; den Professor an der Realschule in Millheim Jof. Hed an die höhere Bürgerschule in Schwellingen und den Professor Hermann Menton an dieser Anstalt an die Realschule in Millheim, beide in gleicher Eigenschaft versetzt und den Lehramtspraktikanten Dr. Kilian v. Seib von Gerichteten und Karl v. Rech von Welter unter Ernennung derselben zu Professoren etatmäßige Professorenstellen und zwar ersterem an der höheren Bürgerschule in Wiesloch, letzterem am Realprogymnasium in Billingen übertragen.

### Rechtspflege.

**Schlettstadt, 26. Aug.** Die heutige Verhandlung in der Privat-Angelegenheit des Reichstagsabgeordneten Speitz gegen den Herausgeber der „Schlettstadter Zeitung“ Paul Nagraz wegen Verleumdung in genannter Zeitung endigte mit der Verurteilung des Beklagten zu einer Geldstrafe von 30 M. Außerdem wurde auf Veröffentlichung des Urteils auf seine Kosten erkannt, sowie ihm die sämtlichen Kosten auferlegt.

### Verchiedenes.

**Personalien.** Professor Eduard Zeller hat in Nagaz, wo er sich in der Sommerfrische aufhält, einen Bruch des Schienbeins erlitten. Der Bruch ist verhältnismäßig günstig. Der bekannte Reichspräsident Heinrich Koe ist im Hospital in Bozen gestorben. Die Staatsanwaltschaft hat gegen das freisprechende Urteil, das in dem Strafprozess gegen den ehemaligen Reichsanwalt Dr. Frig. Friedmann ergangen ist, die Revision eingeleitet. Gegen die Beschuldigung der in Frankreich erschienenen Proschüre des Reichsanwalts Dr. Frig. Friedmann über die Affaire Koge: Die Revolution von oben wird Beschwerde erhoben.

**Kleine Mitteilungen.** Wien. Die Vorbereitungen zum Empfang des Kaisers und der Kaiserin von Russland sind fast vollständig beendet. Die Außenseite sowie der Herron des Hofhofes der Nordbahn sind mit Gärten und Säulen in russischen und österreichischen Farben geschmückt. In dem Eingang wie am Ausgang des Hofhofes sind prächtige Balustraden mit Statuen aus rotem Marmor angebracht. In den Straßen, welche die Majestäten bis zur Hofburg, welche sie Wohnung nehmen werden, passieren, ist eine ununterbrochene Reihe von Flaggenmasten errichtet, welche mit Fahnen, Kaiserkrone und den Initialen des Kaisers und der Kaiserin von Russland geschmückt sind. Auf beiden Seiten der Mauerlinie erheben sich Giebeln, deren Spitzen den russischen Adler tragen. Auf dem weiten Wege sind verschiedene Triumphbögen errichtet. Zahlreiche Häuser tragen schon heute Festschmuck. In den Straßen herrscht ein äußerst reges Leben. Es sind bereits zahlreiche Fremde eingetroffen. — Laibach. In der Nacht auf den 26. August hat ein heftiges Erdbeben stattgefunden, welches drei Stunden dauerte. — Pretoria. Der ausführende Rat von Transvaal hat beschloffen, jährlich 20,000 Pfund für die Wasserversorgung von Johannesburg zu bewilligen.

### Vom 37. Allgemeinen Gewerkschaftstag deutscher Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

**Wiesbaden, 26. Aug.** Zu dem 37. Gewerkschaftstag deutscher Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften haben sich aus allen Teilen des Reiches über 400 Teilnehmer eingefunden. Nachdem in der gestern Abend stattgehabten Vorversammlung unter dem Vorsitz des Verbandsdirektors Probst als 1. Vorsitzender Dr. Frig. Friedmann, als 2. Vorsitzender K. Ringel-Breslau, als 3. Vorsitzender Dr. Albert Wiesbaden bestimmt worden war, trat heute früh 8 Uhr die Vertreter der Konsumvereine im hiesigen Kasinogebäude zu einer Separatversammlung zusammen, um über die verschiedenen Vorschläge bezügl. ihrer Angelegenheiten zu beraten. Die Verhandlungen leitete der Verbandsdirektor Oppermann-Wagbeurg. Dr. C. G. Charlotenburg stellte in dieser Versammlung zur Besprechung: „Welche Bestimmungen hat der Vorstand eines Konsumvereins infolge der mit dem 1. Januar 1898 in Kraft tretenden Änderungen des Gewerkschaftsgesetzes zur Prüfung der Legitimation der Mitglieder beim Wareneinkauf zu erlassen.“ Es entwickelte sich über diese Frage eine sehr lebhafte Debatte, die schließlich zu dem Ergebnis führte, daß eine Kommission, beziehungsweise der Verbandsanwaltschaft die Aufgabe übertragen werde, die Änderungen des Gewerkschaftsgesetzes den Konsumvereinen drohenden geschäftlichen Schädigungen zu berücksichtigen. Diese Vorschläge lassen sich dahin zusammenfassen: Vermeidung des Eintritts eines auf ein Minimum oder gänzliche Beseitigung desselben, ratenweise Einstellung des Geschäftsbetriebes, Erleichterung des Ausscheidens von Mitgliedern. Die Frage der Kollektivversicherung der Angestellten in Konsumvereinen gegen Unfälle und Krankheit wurde zur Prüfung einer Kommission überwiesen, welche entsprechende Vorschläge vorzulegen wird. Dem Reichstagsabg. Dr. Schneider, sowie den anderen Abgeordneten, welche sich im Reichstag der Konsumvereine angenommen haben, wird der Dank der Versammlung für ihr warmes Eintreten für die Befreiungen der Konsumvereine ausgesprochen.

Um 10 Uhr versammelten sich die Gewerkschafter zur ersten Hauptversammlung im großen Saale der Kasino-Gesellschaft. Der Probst eröffnete mit einer warmen Ansprache den 37. Gewerkschaftstag; er heißt die Vertreter herzlich willkommen, begrüßt die erschienenen Gäste, worunter auch 2 Ausländer, nämlich die Herren Gray aus Manchester, Generalsekretär der englischen Gewerkschaften und Dufourmantelle aus Paris, Sekretär des Verbandes der französischen Kreditgenossenschaften, gedent der Männer, welche sich um die Entwicklung des Gewerkschaftswesens besonders verdient gemacht haben und widmet den verstorbenen, verdienten Gewerkschaftler Worte der Anerkennung. Bürgermeister H. v. Wiesbaden begrüßt die Vertreter namens der Stadt und anerkennt die legendäre Wirksamkeit der verschiedenen Gewerkschaften. Die ausländischen Gäste überbrachten die Grüße ihrer Landesleute in ihrer Muttersprache, welche durch den Sekretär der Anwaltschaft, Hänschke, verdeutlicht, mit lebhaftem Beifall entgegengenommen wurden.

Der erste Punkt der Tagesordnung betraf den Bericht des stellvertretenden Anwalts über das gewerkschaftliche Leben im Jahre 1895. Herr Dr. C. G. Charlotenburg entwarf ein interessantes Gesamtbild vom derzeitigen Stand der Gewerkschaften, wobei er die verschiedenen Bestimmungen, welche das Gewerkschaftsgesetz betreffen, einer eingehenden Besprechung und Kritik unterzog, auch auf die Agitation gegen die Schulden-Verpflichtung der Gewerkschaften zu sprechen kam und die verschiedenen Angriffe energisch zurückwies. Dem Jahresbericht entnahmen wir folgendes: Dem allgemeinen Verband der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften gehörten am 31. Mai 1896 13,000 Gewerkschaften an, gegen 11,141 des Vorjahres.

Davon waren Kreditgenossenschaften 8,069, Nichtkreditgenossenschaften 1,148, Berggenossenschaften 269, Magazingenossenschaften 75, Produktgenossenschaften 1738, Versicherungs- und sonstige Genossenschaften 184, Konsumvereine 1400, Baugenossenschaften 132. Die unbeschränkte Haftpflicht wird von den Kreditgenossenschaften vorgezogen; die Konsumvereine und Baugenossenschaften haben der Mehrzahl nach die beschränkte Haftpflicht; in den landw. Genossenschaften überwiegt die unbeschränkte Haftpflicht; auf die Ausbreitung der Handwerker-genossenschaften ist die Zulassung der beschränkten Haftpflicht am meisten ohne Einfluß gewesen. Unter den Genossenschaften haben sich am stärksten die Kreditgenossenschaften vermehrt und unter diesen, wie in früheren Jahren, die landlichen Kreditgenossenschaften, die Darlehensvereine, deren Erziehung vielfach unter dem Eingreifen von Staatsbeamten und Geistlichen, die landlichen Kreditgenossenschaften, die Darlehensvereine überhaupt nicht vorhanden ist und alle Vorbereitungen zu ihrer gedeihlichen Entwicklung fehlen, so daß nicht wenige solcher Darlehensvereine nur Scheingenossenschaften sind — nur der Firma nach bestehend. Die Mitgliederzahl der 1065 Kreditgenossenschaften, welche nach dem System von Dr. Schulze-Delitzsch bestehen, war am Schluss des Geschäftsjahrs 1895 228,742. Nach Berufsstellen entfallen 82 Prozent der Mitglieder auf Landwirte, Gärtner &c., auf selbständige Handwerker 25,4 Prozent. Die harte Beteiligung der Landwirte an diesen Genossenschaften liefert den Beweis dafür, daß die Landwirte bei diesen Genossenschaften nicht nur die Befreiung ihres Kreditbedürfnisses finden können, sondern auch, daß die Kreditgenossenschaften bestrebt sind, allen nach dieser Richtung hin an sie gestellten Ansprüchen gerecht zu werden. Es ist dies auch in dem neuesten Erlass des preussischen Landwirtschaftsministers an die Landwirtschaftskammern über die Befreiung des Personalcredits der Landwirte anerkannt. — Der Bericht des Herrn Dr. Gröger, auf den wir noch näher zurückkommen werden, fand lebhaften Beifall; in dem Diskussions wurde nicht eingetreten.

### Gandel und Verkehr.

**Mannheim, 26. August.** (Erfahrungsbericht.) Bei stillen Verkehr notieren: Pfälz. Bank 137 bez., Rheinische Kreditbank 135.50 bez., Westfälische Allg.-Bank 165 bez. (+ 5 Proz.), Berg.-Raumver. 82.20 Pf. Frankfurt a. M., 26. August. Umsätze bis 6 Uhr 15 Minuten. Kreditaktien 312 1/2, 1/2 b. Diskontokomm. 209.65 b. Handelsgesellschaft 133 b. Dresdener M. 159.90 b. Nationalbank 142.80 b. Schaaffhausen 142.50 b. Banque ottomane 110.50 b. Staatsbahn 308 1/2 b. Braunschweig. Landesbank 118.50, 119 b. Gotthard 165.70, 80 b. Central 138.40 b. Nordost 137, 10 b. Union 89.60 b. Jura-Simplon Akt. 106.20 b. Bochumer 169.20 b. Alpine 69.30, 60 b. Garpener 160.50 b. Lloyd 112.50 b. Electr. Zürich 118 b. Laurahütte 157.80 b. La. Belce 111.90, 111. — b. Wittener 146.50, 147 b. Marienhütte 74.50 b. Cement Heidelberg 162. — b. Accumulatoren 191.50 b. Lothring. St.-M. 23.10 b. Bindung 228.60 b. Caro-Hegelin 114.30 b. Gelsenkirchen 176.40 b. Italiener 87.70 b. Spross. Monastir 55, 20 b. Kurse von 6 Uhr 30 Min. Spross. Mexikaner 25.55.

**Frankfurt, 26. Aug.** (Börsebericht.) Das Veranlassen der Altliquidation veranlaßt heute bereits Reaktionen, und da auch wieder ungünstige Meldungen über die Lage auf Amerika eingelaufen waren, so hat sich das Kursniveau etwas gesenkt. Der Grund der Abschwächung ist insofern hauptsächlich darin zu erblicken, daß die Spekulation in den letzten Tagen verhältnismäßig große Käufe ausgeführt hatte und sich jetzt wieder zu erleichtern trachtet. Da aber das Publikum nur wenig Material an Papieren abfordert, so ist es naturgemäß, daß die Kurse bei einigermaßen stärkerem Angebot zurückgehen müssen. Banaffären waren durchweg etwas matter, selbst Darmstädter, obwohl verlaute, daß das Institut im ersten Semester mit guten Resultaten gearbeitet habe und daß auch ein Territorverkauf mit größerem Nutzen für die Bank der Perfektion nahe sei. Auch Eisenbahnaktien gaben nach. Montanwerte blieben ziemlich behauptet. Fonds sind teilweise matter, Italiener auf Abgaben des Heimatlandes schwächer. Privatdiskont 2 1/2 Proz. (Zf. J.).

**Berlin, 26. August.** Weizen für Sept. 149.50, für Okt. 143.50. Roggen für Sept. 118.75, für Okt. 120. —. Hafer hier 50.80, für Aug. 50.20, für Okt. 50.20. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123.50, für Sept. 121.25. — Petroleum hier 21.10. — Weizenmehl hier Nr. 0 16.20, Nr. 00 hier 19.50. — Roggenmehl für Aug. —, für Sept. 16. —, Roggenmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Kornmehl für Aug. 16. —, für Sept. 16. —. — Spiritus hier 70. —, 70er hier 55.30, für Aug. 59.30, für Okt. 59.60. — Safer für Aug. 123



